om Sannusbote ericheint täglid) der an Sonn- n. Feiertagen.

Bezugspreis wat Somburg u. d. Sibe einfdlieglich Bringerlohn Silk. 2.50, burch bie Boft wjogen (ohne Beftellgebilhr) St. 2.25 im Bierteljahr.

Wochenkarten: 20 Pfg.

Einzelnummern: w 5 Big. - altere 10 Dig.



3m Ungeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpusgeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Big. - Bei Angeigen von auswärts koftet bie fünfgefpaltene Rorpusgeile 20 Big., im Reklameteil Die Rleinzeile 40 Big. - Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Deuerangelgen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Geimäftsitelle.

Mubenftrage 1. Fernfpredjer 9. Boltimentionto Ro. 8874 Frankjurt am Main.

lagebuch des zweiten Jahres Die Betreideausfuhr bes Beltfrieges.

Juni 15.

Bei Abmeifung frangofifcher Angriffe am thang bes Toten Mannes werben 250 miolen gefangen genommen.

Erfolglofe Ungriffe ber Ruffen gegen bie ent ber Armee bes Grafen D. Bothmer, laffen hierbei 400 Gefangene jurud.

ter Luftangriff auf London.

Die englijden Melbungen.

London, 13. Juni. (2008.) Melbung bes buterichen Bureaus: Rach einer amtlichen Miteilung ift jest bie Lifte ber Opfer bes liftangriffes auf London vollständig. Es nurben 25 Männer, 16 Frauen und 25 Kinbe getotet und 23 Manner, 122 Frauen und M Kinder verwundet. Für militärifche und striffine Ginrichtungen ift fein Schaben ent-

Gine weitere amtliche Melbung erweitert frühere Mitteilung über ben Luftangriff m! London wie folgt: Die erften Bomben miden etwa um 11 1/4 Uhr pormittags im Michen Aufenbegirte von London abgeworin Bablreiche Bomben fielen bann in ichnelin Aufeinonberfolge in verfchiebenen Beillen bes Ditens nieber. Gine Bombe traf men Eisenbahnzug bei der Einfahrt in eine lation. Sierbei murben fieben Berfonen witet und sechsehn verwundet. Eine weitere lenbe traf eine Schule, wobei sechzehn Kine getotet und etwa fünfzig verwundet wura Bahlreiche Speicher wurden beschädigt. fferbei entstanden Feuersbrünfte. Rach ber berigen Feststellung wurben im Londoner febiet 41 Berfonen getotet und 121 per-Diefe Lifte ift aber noch nicht volls Undig und bie endgültigen Bahlen fonnen toger fein. Der Luftangriff über Lonbon muerte fünfgehn Minuten.

aus Rumanien.

Bufareft, 14. Juni. (2098.) Die Getreibeausfuhr aus Rumanten führte in ben letten Monaten zu glanzenden Ergebniffen, Es find an einzelnen Tagen auf bem Bahnweg und ber Donau Getreibemengen hinausgegangen, die ben Tagesbebarf von einhundert Millionen Menfchen überichreiten. Belche Erleichterung ein fo reichlicher Bufchug fur die Mittelmachte bebeutet, braucht nich erft gefagt gu werben. Rur ein verftanbnisvolles Bufammenarbeiten von Militärbehörben und ber Bivilbevölferung tonnte zu biefem erfreulichen Erfolge flibren. Es ift besonders anerfennenswert, mit wie viel Eifer fich Die rumänische Landbevölkerung in ben Dienst ber Sache stellt. Die vorzügliche Berkehrstechnit, bas reibungslofe Ineinanderarbeiten pon Landwirten und Berlabeleitern, von Eifenbahn und Schiffahrt, die Berbefferung ber Umschlagseinrichtungen in ben Donauhafen haben wesentlich jum Gelingen beiges tragen. Man ermißt bie Größe bes Erfolges, wenn man bie jegige Getreibeausfuhr mit ber bes porigen Jahres vergleicht, in bem fich Rumanien im vollen Frieden befand und in bem bas gange Gebiet einschlieflich ber Moldau an der Getreideausfuhr teilgenommen hat. Die Durchschnittstagesausfuhr im Mai überschreitet noch die im Borfahre an ben besten Tagen erreichten Refordgiffern.

Die letten Rriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 14. Juni. (288.) Umtlich.

Beftlicher Kriegsschauplag.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Somohl in Flanbern wie im Artois war nur in einzelnen Abschnitten ber Artiflerietamf lebhafter. Deftlich von Ppern fprenge ten wir mehrere Minen, die in ber englischen Stellung Berbeerung anrichteten, Bu fleinen Borfeldtämpfen tam es füblich ber Douve; die Lage ist unverrändert geblieben.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Bei Bauraillon (nordöstlich von Soissons) griffen bie Frangolen nach mehrftunbigem Feuer an; fie wurden gurudgewiesen, Conft blieb die Artillerictätigfeit meift gering.

Heeresgruppe Bergog Albrecht, Richts besonderes.

Gin Geschwader unferer Großfluggeuge erreichte gestern mittag London, marf ifer ber Teitung Bomben ab und bo hadi ite bet Harer - dt gute Ir-fferwirfung. Troy ftate ten Abmehrfrucis irb mehrerer Biftfample, bei benen ein englischer Flieger fiber ber Ihrmfe abstürzte, tengien alle Rlugzuge une verfehrt gurud.

Destlicher Kriegsschauplag.

Die Gefechtstätigfett hielt fich in ben üblichen Grengen, Die ruffischen Flieger find in letter Beit wieber tätiger geworben, Sie ftiefen mehrfad; über unfere Linien por; feit Anfang Juni wurden fünf abgeschoffen. Bombenabwurf auf Tuffum murbe gestern burch Luftangriff auf Siblot vergolten,

Mazebonische Front. Reine mefentlichen Ereigniffe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 14. Juni, abends. (209, Amtlich.) Sublich ber Scarpe ift pormittage ein öftlich Mondy nach Trommelfeuer porbrechender ftarfer Angriff ber Englander im Rahtampf abgeschlagen morben

Sonft außer Erfundungsgefechten an feiner ber Fronten etwas Wefentliches,

Bien, 14. Juni. (288.) Amtlich wird perfautbart:

Deftlicher und fiboftlicher Kriegsschauplag. Unveränbert.

Italienischer Kriegsschauplag.

Auf der Hochfläche der Sieben-Gemeinden gestern nur Geschütztampf. Conft nichts gu melben.

Der Chef bes Generalftabs.

Bon der Weitfront.

Berlin, 14. Juni. (BB.) In Flanbern murbe ber Minenfampf von beutscher Geite mit bestem Erfolge fortgefett. Um 13, Juni murben in ben Bormittagestunden brei erfolgreiche Sprengungen öftlich Billebete ausgeführt. Die Engländer antworteten mit brei Sprengungen öftlich Bellgaarbiee, Die ohne Erfolg blieben. Am Rachmittag wurben baraufhin swolf weiter gesprengt, die verheevende Birtung hatten. Graben beran. Im Gewehr- und Maichinen-

3wifden ber Gifenbahn Ppern-Comines und ber Strafe Ppera-Menin find fünf gewaltige Trichter entstanben,

Mit ber Sprengung bes großen Minenfnftems im Mutschaetebogen, ju benen bie Engländer nicht weniger als 600 Tonnen Sprengftoff verwenbeten, bie in 20 über 10 britifche Meilen verteilte Stollen untergebrach: waren, und an benen Jahre lang gearbeitet murbe, haben die Englander im Dinenfrieg augenscheinlich ihren besten Trumpf ausgespielt. Wie neuerbings Gefangene ausfagten, verfprachen fie fich von ben Sprengungen einen burchichlagenben Erfolg. Rach bem Durchbruch follte bie Front nach Norben und nach Gliben aufgerollt werden, wobei bas erfte Biel im Gfiben Liffe mar, im Rorben bagegen bie ffanbrifden Ruftengebiete, bie ben Englanbern als vermeintliche Stütpuntte ber beutiden U-Boote fo außerorbentlich unangenehm sind. Rachbem bie helbenhafte Musbauer ber beutiden Berteibiger, bie in berhoffe berSprengungen unerschüttert blieb, ben englischen Stoft aufgefangen hatte, werben bie britischen Streitfrafte augenscheinlich umgruppiert. Mit einer Erneuerung ber Angriffe vielleicht an einer anderen Arontftelle ift gu rechnen,

An ber Arrasfront blieb bie Artiflerietätigfeit ben 13. Juni fiber gering. Wegen Mbend und in ben Mergenstunden bes 14. Juni erreichte fie in ben aften Brennpuntten größere Seftigfeit und zwar im Lensbogen, ber Gegenb zwifden Scarpe und ber Strafe Arras-Cambrai und bei Bullecourt. Wie nachträglich gemelbet wird, waren bie feindlichen Berlufte bei bem Batrouissenvorftoh bei Festubert am 12. Juni außerorbentlich hoch. Bon ben zwei Kompanien, die ihn ausgefilfirt hatten, wurden allein 80 Leichen ber im Rahkampf Gefallenen gegahlt, wogu Die ftarfen Berlufte fommen, Die Die gurudflutenben Engländer an Toten und Bermunbeten liegen laffen mußten. In ber Wegenb von St. Quentin wurden bei Patrouillengefechien mehrere Englander und Inder gefangen eingebracht,

An ber Aisnefront blieb bei ichlechter Sicht bas Artifleriefeuer gering und nahm erft gegen Abend an Statte gu. Die frangöfischen Angriffe bei Bauraillon wurden nach breiftlindiger Artiflerievorbereitung zwifden 8 und 9 Uhr abende vorgetragen, Der Angriff tam überhaupt nicht an bie beutschen

"Mufit"

12) Roman von E, Stieler Rarihall.

Der arme Grofvorter Silberhaar ichwieg ab feufate tief. Er hatte auf Rozentus fo

Magdalena tam mit Tee, und fie fagen ein halbes Stundchen gufammen, Doch adwig mied jetzt ein Gespräch über musialijde Dinge.

Mis aber Magbalena fich erhob, benn fie bite, bag Mut unten nach Saufe tam und willte au ihr geben, jagte fie etwas, bas in

nachtlang: 36 tenne Sie icon lange und hatte Sie uch aleich erfannt, als Sie ba unten auf ber Sahre lagen. Rur ber große Berband hatte d zuerft ein wenig irr gemacht. Ueber tre Merte habe ich viel gelefen, ich glaube I fenne fle auch. Ich habe fle mir oft gedumt, Coon muffen fie fein. Aber miffen welches bavon in meinen Träumen das Mericonfte ift? Ein fleines Lieb, ein trau-

D Menfchenherz, was ift Dein Glid?

Ein ratfelhaft geborner, Und faum gegrußt, verlorner,

Unwiederholter Mugenblid,

Sie ging, er fah noch lange bie Tilr an, de fich hinter ber lichten Geftalt geschloffen

Merfwiirdig war bas boch. Nur er allein lufte, bag biefes kleine Wert, von bem fie Miprochen hatte, mit Bergblut geschrieben bar. Eine erst verlorene Liebe hatte er ba-It zu Gabe gefungen, Ein einziges Mal lutte er es ber Deffentfichfeit gegeben und

innerften Gigentum.

Bi: muste fie bavon??

Ja, wohl mar das feiner Werke iconites und tiefftes, aus eigenem Leiberleben ge-

Das mußte er felbft nicht, wie fange er jest fo gefeffen und hinter Magdalena berge-

fonnen hatte, Der alte Berr flitt ihn nicht,

Luwig feufzte tief, als er endlich aus feinen Gebanfen erwachte.

"Wie alt ist Magbalena?" fragte er, aber fo, als wilfte fein Geift nichts von ber Frage,

die der Mund aussprach. "Sie wird im Frühling einundzwanzig Jahre", ermiberte ber Großvater,

"Sie ift ein wunderbares Madden", fagte Lubwig Rogenius.

Aufer bem Bater und bem alten Geheimrat ber vormittags nie ins untere Stodwerf fam, benn er ichlief lange und machte in ber Mittageftunde feinen Spagiergang außer biefen Beiben hatten heute alle von Mut eine Anstellung in ber faalartig großen Ruche erhalten. Much Budden, beffen erfter Reiertag war. Ja, Budden vor allen Dingen. Er hatte ein wichiges Amt, er mußte Rofinen und Rorinten verlefen: "Die Guten ins Topfchen, Die Schlechten ins Rropfchen." Er verfuhr febr gewiffenhaft und prüfte oft lange, obe er eine von den runden Dingerden mit Recht als ichlecht bezeichnen und bom Bled meg verspeifen burfte.

Mabemoiffele rieb mit viel Ernft und Feierlichfeit Bitrouen auf Buder ab. Magbalena fradte Manbeln auf, brithte fie 30g ihnen des braune Rodchen aus und wiegte bang wieber bereut. Denn es mar fein fie fein. Anna fag mit aufgefrempeften Mer-

Anieen und rührte ben Teig.

Mug ftach Sternchen aus, Min reihre allerlei ichone Dinge an bem großen Ruchenblech auf und ichob es in ben Ofen, ihr fuftiges Geficht zwifden ben glatt anliegenben Scheiteln brannte roter und roter von innerem Gifer und vom Wieberichein bes Berbfeuers.

Eine lebhafte Unterhaltung flog hin und ber - mandmal ftodte fie aber auchch - und es wurden bann nur ichmere Genfger laut ober abgebrichene Worte eines tieffinnigen Gelbitgelprache - -

Röftliche Deite murben Tebend a, frochen burch Türrigen und Schluffellocher, ftiegen burch bas gange Saus empor und wem fie bie Rafe umidmeichelten, bem gauberten fie fein verlorenes Kindheitsparadies por die Seele.

Immer emfiger murben fie in ber Ruche und vergagen mehr und mehr: die Welt ba

"Zwölf, vierzehn, sechzehn - Du wirst doch nicht gerbrechen, effiges Ding -" Dut gabite Butterfringel ab.

Lena begann gup triffern.

"D bu felige, o bu frohliche -" Gleich griff Bud es auf und fang laut' mit feiner ichrillenben Anabenftimme, Anna fette mit ihrem Brummbag ein - und endlich gablte Mun feife weiter und fang auch mit und Mabemoifelle, bie ben Text nicht tannte fummte bie Melobie und fanb bie beutiden Weibnachten febr ichon,

Da flopfte es an die Tfir.

"Grundgutiger -" rief Dut erichroden und ftreifte eifig ibre Mermel herunter, "wer in aller Welt fann bas fein?"

Aber ber vorlaute Paul und die gemilts. | Rorenius,

mein, bielt eine große Schuffel swiften ben | rubige Anna hatten ichen weiftimmig "berein" gezufen und Ludwig Rogenius trat in die Riide.

Sie fterrien ihn faffungelos an. "Guten Tag", sante er. "Ich wollte fra-gen, ob ich das Zitronat schneiben dürfte? Bet meiner Mutter habe ich immer Bitco-

nat geichnitten." Da lochten fie alle voll Grahlichteit, Dus

ober em allerfröhlichften "Giner Mutter Cobn!" rief fie und flef auf ihn gu, um jewe beiber Sanbe gu faffen. "Giner Mutter Cohn -- ich habe es ju gelegt. Ja mohl mein Junge, Ge finnen Bitronat ichneiben, Lena hole eine von meinen gang großen Rudenichurgen fur herrn Rorentus. Sier ift ein Solzbreitigen, mein Cobn, und ein Meffer - ba haben Gie 31-

tronat und nun raiden Gie mer nicht gu viel." Gleich mar cs, als ob er gu ihnen gehörte. Er befam eine weitläufige buntelblaue Schutze umgebunden und gab fich nun mit löblichem Gifer und berglichem Ungefchid ber erbetenen Beidäftigung fin.

"Ich muß für meine Zubringlichkeit taufendmal um Enticulbigung bitben, aber bas halte ein anderer aus - fagte er - "ba oben fo allein fitten, biefen Duft einatmen ju milfen und nicht babei fein gu burfen."

Bon feiner Rinberheimat ergabite er, bie febr beicheiben gewesen mar - aber gebaden hatte die Mutter gu Weihnaften immer und wie gut! Jeht aber, feit er ihr ein so reichliches Wirtschaftsgelb geben konnte, fett icaffte fie aus bem Bollen. Die Kinber alle in ber Umgebung, reich und arm, fannten ben Ueberfluß bort in bem Saus an ber Aderwand und Mingelten oft bet ber "Tante

Ministr skonal thinbu

. G. S ung fib eftimm

cidmus nmmir.

tigefest:

auerem. Don 9 für ber 19 94 ier non

andern Gefäßen träumen gefehirn

pretfein

in Bet-(28, 6 merben d) kann ant unb ptemba erfouen

Rebl. anglers Der Einbamel

ch aus en ift, erbrau-Bfund.

Bfund. höher bergeeftellte tr. 86)

5 bet is bis einer. ig im

le, e

e 27. at er-

riegë. . an

lobu-4, L

No jebe

IT IN

gen ii

Berlan.

M. 01

mehrfi

elten.

de fic

et Be

non e

uffer Shrift

bund

Borlo

Mittel

gewehrfener und im gut liegenben Sperrfeuer brachen feine Cturmwellen gufammen. In ber Champagne erzielte beutsche Artillerie bei bem Beichießen frangöfischer Batterien öftlich St. Silaircle le Grand eine gewaltige Erplofion. Gine riefige ichwarze Rauchfäule blieb % Stunden lang fichtbar.

Briechenland. Das toniglide Saus,

Senf. 14. Juni. Athener Melbungen gufolge haben famtliche Mitglieber bes toniglichen Saufes mit Ausnahme bes Königs Alexander beichloffen, Griechenland gu verlaffen. Die Schutmachte befteben por affem barauf, daß Pring Nitolaus abreife, ba fein Einfluß fehr gefürchtet fei. (F. Rachr.)

Eine Rundgebung von Zaimis,

Berlin, 14 Juni. (BB.) Die foniglich griechische Gefandtichaft hat auf inbirettem Wege folgendes Telegramm bes Minifterprafibenten Zaimis erhalten, battert vom 13. Juni: Tief berührt teile ich Ihnen mit, bag Geine Majeftat ber Ronig Konftantin, geamungen burch höchfte politische Rotwendigfeit infolge eines Schrittes ber Dreimachte Griechenland mit IhrerMajeftat ber Konigin und bem Kronpringen Georg verlägt. Geine Majestät fette ben Pringen Meganber auf ben Thron. Der neue König feiftete beute ben Eid auf die Berfaung. Der Schmers bes griechilden Rolfes über bie Trennung pon König Konftantin und von ber Königin Sophie ift unbeschreiblich. Zalmis.

Baris, 14. Juni. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Die Lage in Athen bauernd ruhig (!) Obertommiffar Jonnart ließ mit Buftimmung ber hellenischen Ro gierung Truppen im Biraus fanben Gie befinden fich jest im Norben ber Stabt.

London, 14. Juni. (BB. Das Reuteriche Buveau melbet aus Paris: Frangofifche Ravallerie ift am 12. Juni morgens in Lariffa eingerlidt.

Spanien.

Madrid, 13. Juni. (28B.) Melbung ber Agence Savas, Ministerprafibent Dato bat folgendes erflärt: Wir haben, als wird das lette Mal die Regierung inne hatten, außerorbentliche Mittel filr bie Erforberniffe bes Seeres und der Marine verlangt. Wir schlagen vor, babei zu beharren, und hoffen, die Billigung bes Landes zu erhalten, Was unfore Politit anlangt to wird bas Rabinett bie Politit ftrengfter Reutralitat Gpaniens fortfeten. Die Regierung wirb freiwillig ihre Reutralität nicht aufgeben. Das Rabinett halt es nicht für notig, die Rammer aufzulöfen, die es vielleicht noch nötig hoben wirb. Die Regierung ift, bei völliger Renntnis ber nationalen Fragen burchaus zuperfichtlich.

Mukland.

London, 14. Juni. (WB.) Rach bem Reuterichen Bureau melbet bie "Dailn Mail" aus Betersburg: Gefbftftanbige Republifen fint in Zarignn, Cherfon und Kirnanowa (?) ausgerufen worben. In Zarignn herriche eine Schredensberrichaft.

Betersburg, 13. Juni. (WB.) Das Reu teriche Bureau melbet: Die Zeitungen teilen die Mahl des Generals Denifino, des friiberen Chefs bes Generalftabes, jum Oberbefehlshaber ber Armeen an ber westlichen Front, an Stelle bes Generals Gurto, mit,

Lekte Meldungen.

Der bulgarifde Bejud.

Berlin, 14, Juni. (28B.) Seine Majeftat ber König von Bulgarien hat fich in Begleitung ihrer Königlichen Sobeiten bes Rronpringen Boris und bes Pringen Curill fowie bes Minifterprafibenten Raboslawow por einigen Tagen in das große Sauptquartier jum Befuche feiner Majeeftat bes Ralfers und Königs begeben. Die enge Freundichaft beiber Berricher verlieh bem Befuch einen besonbers berglichen Charafter, Gine Reihe von Beratungen, ju benen aus Berlin ber Reichstangler und ber Staatsfefretar bes auswärtigen Amtes Zimmermann ericbienen waren, ergab erneut bie volle Uebereinstimmung beiber Regierungen in allen ichwebenben Fragen.

Seine Majeftat ber Konig hat heute Abend mit ben Pringen und bem Minifterprafibenten und bem allerhöchsten Gefolge bas Große Sauptquartier verlaffen.

Minden, 14. Juni. (WB.) Bar Ferbinand von Bulgarien wird am Freitag in Begleitung feiner Gobne, bes Bringen Boris und bes Pringen Cprill sowie bes bulgarifden Minifterprafibenten Rabosfawow gu zweitägigem Befuche beim Konige von Bapern eintreffen

Rene II - Bo tserfolge,

Berlin, 15. Juni. (WB. Amtlich.) Reue U-Bootserfoleg im atlantischen Ozean. 5 Dampfer und 2 Segler mit 23 000 Br-Reg. To. Unter ben versentten Schiffen befanben sich u. a. ber englische Dampfer "Cavina" (6539 Br. Reg. To.), ber japanische bewaffnete Dampfer "Minagatimaru" (8500 Br-Reg.-To.) vollbesaben nach England, ber ruffische Sgelschoner "Roma" und eine unbetannte frangofifche Bart mit einer Dellabung nach Englind. Mit ben übrigen Jahrzeugen find u. a. pernichtet 5 000 Tonnen Biebfutter, 2100 Tonnen Weizen, 3500 Tonnen Salaberinge,

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Stadtnadrichten.

* Auszeichnung. Das Berbienft. freug für Rriegsbilfe murbe ben Berren Oberburgermeifter Qubte, Burger. meifter Feigen und Stadtrat Braun. ich weig verliegen.

Die Bleifcansgave ift von jest an auf mittags ab 12 Uhr festgefest, (Siehe

Rurhaustheater. Morgen bringen die Mitglieder des Frankfurter - Schaufpielhaufes bas erfolgreiche Sattige Schauptel "Heber ben Waffern" von Georg Engel erftmalig bier gur Aufführung.— In ben Sauptrollen find beichäftigt, Die Damen Lieft Schott, Fanny Schreck und Die Berren Abolf Mans, Bellmuth Bfund, hermann Schröder. Letter ber Aufführung: Bere Pfund. Anfang ber Borftellung: 8 Uhr.

* Die Sombarger Freiwillige Fenerwebr biel geftern Abend im Rathausbofe eine Berfammlung ab, in ber anftelle ber Sauptverfammlung ber Bericht fiber bas Jahr 1916 verlefen murbe. Serr Abjut. Ruppel erftattete ben Bericht, in dem er ber Satig-Reit ber Wehr und ber gefallenen Rameraben gebachte, fowie fich über ben Stand ber 2Bebr, Die Raffenfiihrung augerte. Wir haben Gingelbeiten in unferem Blatte 3. St. bereits mitgeteilt. Son ben aktiven Rameraben finb 90 gum Seere einberufen, bavon find 68 an ber Front. Durch Die Einberufungen ift Die Babl ber Wehrleute in ber Stadt fo gefunken, bag bas Ginfp ingen alterer Mannichaften mit Freude gu tegrugen ift. Für ben etwas abgelegenen Begirk bat fich eine Silfswehr gebilbet, um für ben Fall eines Branbes gleich jur Stelle gu fein 3n 1916 murben in jeder Ableilung 4 Uebungen, fowie eine Bejamtübung abgehalten.

Der Mitgliederftand ber Wehr mar am 1. Januar 1916 246, hiervon find ausgeichieben burch Tob und freiwillig 15, ergibt 231, Bugang im Jahre 1916 1, Beftanb am 1. Januar 1917 an Mitgliebergahl 232. Der Unterfiligungsfond bitrug om 1. Januar 1917: Rapitalbeftand bei der Sparkaffe Mk. 27 787 50, Rapitalbeftand an Rriegsanleihe Mk. 10 500.—, "ufammen Mk.38 287.—. Much in Diefem Jahre find bem Unterftupungsfonds zwei nambafte Beidenke und gwar bon Beren Conrad Ritter, bier, Mk. 100 .- , von bem Bermaltungs . Rat ber Sparkaffe Dik. 500 .- , sufammen Mk. 600 .- , sugefioffen, moffir ben eblen Bebern ber beite Dank im Ramen bes Rorps ausgesprocen wird. -Die Rorpskaffe hat Guthaben bei ber Sparkaffe am 1. Januar 1917 Mk. 1303.99, Rriegsanleihe Mk. 1000 ... , Barbeftand ber Raffe Mk. 101.50, jufammen 3k 2405.49. Der Mufikfonds betrug am 1. Jonuar 1917 unperanbert Mk. 2000 .-Die Unterftugungen murben regelmäßig ausbegabit, ihre Befamtfumme beträgt von Rovember 1914 bis Dezember 1916 Mk. 5425 .-

Rommanbant Brandbirektor Soller banfte bem Abjutanten ffir ben Bericht, bie Berfammlung erteilte ibm als Rechner Entlaftung - In beiben Abteilungen kommen eine Reihe von Dienftligen jur Berteilung.

Der Beideib bes Rriegsamtes auf eine Eingabe betr. Einberufung jum Bilfebienft wird verlefen. Er gipfelt in ber Mitteilung, bag bei ben Ginberufungen auf bie Rotmen-Digkeit ber Mumefenheit ber Wehrleute bie erforberliche Rückficht genommen mirb.

Serr Oberbilirgermeifter Enb ke verlieh mit Worten bes Dankes im Muftrage G. M. bes Raifere an bie Rameraben Buchbinbermeifter Bilg, Bajtwirt Wolf unb Spenglermeifter Britch ner bas Erinnerungezeichen für 25 jahrige aktise Dienftgeit und die Urkunde baju. Das Erinnerungsgeichen ift ber Beit entiprement aus Gijen und in Felderau gearbeitet.

Unichliegend an bie Berfammlung rückten bie beiben Ubteilungen gu Uebungen im Schlachthof bam. am Beratehaus in ber Obergaffe aus.

* Die Rapelle unferes hiefigen Griatbataillone fpielte am Genntag in Stegen und errang fich großen Erfolg. Bir

lefen barüber in ber "Siegener Beitung": Das Militartongert bas gestern Abend

jo ftart bejudt, bag lange nicht alle Buborer Play finden tounten. Die Rapelle bes terung ift die Riridenernte in Camp : Erfay-Batailons vom Referve - Infanterie . Regiment Rr. \$1 aus Bab Somburg v. b. S. die biesmal gewonnen worden mar, zeigte fich febr gut belegt und führte unter ihrem Leiter, Beren Rapellmeifter Biege, bas reichhaltige und abwechslungsreiche Biogramm unter lebhaften Beifallsbezeugungen ber Bejuder burch Bejonberer Unertennung eifreuten fich ein Biftonjolo und zwei hornquartette. - Jebenfalls ift es erfreulich ju boren bag bie genannte Rapelle am 24. b. Mts. nochmals nach hier tommi, um auf ber Eintracht nachmittags und abenbs gu fpielen.

Etromlos. Beute vormittag kurs nach 8 Uhr erhielten Die Bilge ber Clektriichen unfreiwilligen Aufentholt. Der Strom mar ausgegangen, eine Ericheinung, Die icon öfters gutage getreten ift.

Bleftrifche Meidinen. Wer Bebari an elektrijden Majchmen in bringenbem Beeresinicreffe bai, muß fich mit begrunderem Antrag an bie juftanbige Mofchinenausgleichftelle menden. Diefe ift gu erfragen bet ben Rriegsamtftellen.

" Raffanifcher Stadtetag Bei bem am 23. b. Di, in Grantfuet mattfinbenben Raffauifden Städtetag fteben außer Fragen ber Lebensmittelverforgung u. a. auf ber Tagesordnung Referate von Landtagsabge. ordneten Dr. Beilbrunn (Frantfurt) und Burgermeifter Berhaus (Saiger) über die preugifche Bermaltungereform und bie Stabte, von Stadtrat Dr. Siller (Frantfurt) Aber bie Roblenverforgung und von Burgermeifter Scheuern (Dieg) über bie Rugbarmachung bes Gemufeertrages auf bem Lande fur bie

= Medt intereffante Berinde macht Die Abteilung 3 bes Rreistomitees vom Roten Rreug in Biesbaben gurgeit mit ber Berarbeitung eines von einer Lenneper Sirma hergeftellten Papier-Bebftoffes ju Bajdeftuden, Rleibern ufw. Der Stoff ift feft und felbit unter Unwendung von großer Gewalt faum gerreigbar. Die Raiferin intereffierte fich bei Gelegenheit ihres Bejuche in ber Abteilung gang befonbers für biefe Berfuge und ftellte felbft Berreifproben an. Sanbtucher find bereits angefertigt und haben fich als recht balt. bar ermiefen. Die neueften Berfuche find auf bie Berftellung von Rleibern gerichtet.

Frantfurt - Freiburg i Br. Der um 9.32 Bm. von Frantfurt n. Offenburg abgehende D - Bug 94 wird bom 15. Juli bis auf weiteres bis Freiburg i. Br. burchgeführt.

Gr trifft bort 3.13 Rm. ein. + Man foll and von ben Geinben ternen ! Wahrend unfere Feinde Heberall in energischer Weife ibre Intereffe mabrnebmen und alle Mittel anwenben um uns gu ichaben, kann man ein Gleiches bon unferen Landsleuten leiber nicht behaupten. Go mirb und beifpielsmeife berichtet, bag von beutichen Beschäftereifenben im neutralen Ausland nicht die im Intereffe unferes Landes gebotene Burückhaltung gewahrt werbe, Bielfach find Austander - befonders in fkandinaviichen ganbein - burch beutiche Geidaftsreifende über Satiachen (Reuerungen auf tennischem Gebiet und Mehnliches) genau unterrichtet, beren Gebeimhaltung im paterlanbifden Intereffe bringend geboten mare. Demgegenüber kann nicht oft und einbring. lich genug barauf vermiefen mare, bas jebe Meugerung, welche unferen Feinben irgenbwie nugen kann, Berrat ift und bie ichmetften Folgen tur unfer Land, unfer tapferes Beer und unfere Bevölterung haben kann. Deshalb Sorficht, Umficht, Borausfict!

Bom Lage.

Soffenheim, Den Spagen foll's jest bos an ben Rragen geben. Gechs Pfennige Ropfgeld (4 Bfg. vom Rreis, 2 Bfg. von ber Gemeinbe) werben für ben Sperling und 1 Bfennig für jebes Ei bezahlt. Da lohnt fiche icon, auf Die Spagenjagd gu geben, wobet allerdings ju beachten bleibt, bag bas Schiegen ber Sperlinge nur ben mit Baffenichein uim, ausgerufteten Berjonen

Frankfurt. Die Gefellicaft gur Erforichung jubifcher Runftbenkmaler beichlok in ihrer legten Borftandsfigung bie Gerichtung eines Dufeums für altere jubifche Runft. Bu vorläufigen Musftellungeraumen wurde bas frühere Rothichild'iche Geinaftshaus in ber Fahrgaffe gu Frankfurt bestimmt.

Bad - Raubeim. Preisfturg! Muf bem biefigen Wodenmartt mugten auf Unordnung ber Landesobftftelle Erbbeeren und Ririchen au 80 beam. 50 Big. bas Bjund verkauft werben. Beftern koftete Diefes Dbit 2 Ml. begw. 70 Pfennig.

Darm ftabt. Beftern Mittag konnte im Rahmen einer einfachen Feier Die Delftiche Runftausstellung Darmftabt 1917 auf ber Mathilbenhöhe burch ben Borfigenben, Burgermeifter Miller, eröffnet werben. Die Musftellung, bie ben Chirakter einer Lanbesausstellung tragt, gibt Mufichluß über bas legte kunftlerische Schaffen hessischer Bilb tm Smale ber Burgergefellichaft Siegener | hauer und Maler und ber Graphik. Gie Mannergefangverein flattfand, mar wieder wird am 30. September abgeschloffen werben. vielfältigungsrecht ihrer Werte gegen et

Bom Rhein, Infolge ber beifen in vollem Gange. Die befannten und fuchten Camper roten Berglirichen tomn in ben nachiten Tagen auf ben Marty

Ermsleben, Die Bapterfabrit 61. leben ber Rordbeutichen Leberpappenfob M.-G. ift in ber pergangenen Radt einer großen Teuersbrunft beimgefucht me ben. Der Brand perbreitete fich febr inter über ben größten Teil ber Sabrifaniere pon benen nur einige Rebengebaube reitet murben. Befonbers bie Sauptfabis mit ber großen Papiermafdine ift vernigen

Runft und Wiffenschaft. Rene Sterne.

Bor kurgem bat bie jahrliche offinit Befichtigung ber Sternwarte von Greenmi ftattgefunden. Diefe Belegenheit hat ber the iteber bes Inftitutes mahrgenommen, um ber Muffichtsrate ben Jahresbericht feiner Ro fchungen gu überreichen. Mus biefen gebi be por, bag bie aftronomifchen Arbeiten b mancherlei Schwierigkeiten, Die ber Rrieg fich gebracht, erfolgreich weitergeführt murbe Man hat por allem befondere Soigfalt bie Beobachtung ber Gigenbewegung berich dener Sterne verwendet. In nicht wenne als 120 000 Fallen ift biefe Bemegung en manbefret feftgeftellt worben. Bierbei fic bie bisher nur als Bermutung anim ftellte Formel, nach ber bie Entfernung innes Sternes fich burch feine Große un Eigenbewegung befrimmen läßt, vollauf be ftatigt gefunden. Much verfchiebene nu Simmelskörper find von der Greenwiche Sternwarte ans entbeckt worben. In ber einen Falle bat man eine Gigenbewegun von vollen 101/3 Sekunden im Jahr ber achten können. Dies belagt, bag fich b Lage bes betreffenden Sternes gu union Erokugel jährlich um 101/3 Gekunden ve fchiebt, eine Bahl, bie alle bisherigen G fahrungen überholt und ein Beweis bat ift, dag ber betreffende Simmelskörper un bon allen uns bekannten Sterngebilben be nachfte ift. Diefe nuchterne Berechnung . winnt an Bedeutung, wenn man fo bent bağ fein Licht volle 61/2 Jahre braucht, m gu uns gu gelangen. Ferner ift eine Reit Meifte photographifcher Mufnahmen bon Steines flecken jum Studium mittels eines eigen bagu gebauten Mikrofkopes nach Johannis burg in Sudafrika geichickt worden. In diefe Weife ift es legthin geglückt, eine Stern fichtbar ju machen, ber fich 2 Grate entfernt vom Alpha Centouri befindet ut III als Die gleiche Eigenbewegung wie biefer auweift : eine intereffante Tatfache, ba Mit Centauri bisher als unfer nächfter Rachbe am Sternenhimmel gegolten bat.

Bücherichau.

Muf bentimer Wacht. Gin Dipreuge Roman von 2. Malten, Deutsches Berlag haus Bong & Co. Stuttgart, Breis 4

Das auge ordentlich fpannend gefatt bene Buch unterfceibet fich von anbem Rriegsromanen baburch, bağ erft ber Schit in ben Rrieg hineinwächft, bann allerbing fo gefchidt, bag man bie Dinge mitguerlebe glaubt, Mijo fein Rriegs. fonbern ein with lich großzügiger Rulturroman, ber echtik bebenftanbiges Oftpreugentum ichildert un Licht und Schatten gerecht verteilt, Die Ber Die fafferin tennt Land und Leute gang gen baut mit feltenem Geichid eine vielgestaltie Sandlung auf und weiß fie folgericht burchjuführen. Ihre Geftalten find leben mabr, icarf umriffen, Leute von Stell und Bein, die oft einen harten Lebenstam ju führen haben. In ber farbenprachtig! Lanbichaftsichilderung Meifterin, mit b geichilderten Lebenstreifen mobivertran lagt bie Dichterin - benn eine folche 2. Malten - Die ftets nur mit echt fun! lerifden Mitteln hervorgerufene Spannung nie erichlaffen, le bag man bas ftarte, mit ! mannlichem Geifte gefdriebene Buch regiter Unteilnahme lieft,

Wir find überzeugt, bag wir aus bi Sand ber ber Dichterin noch manches mell volle Wert erwarten burfen und tonnt ihren Ditpreugen . Roman bedingungsle meiteiten Rreifen empfehlen.

Sane Cichelbach

Die Bervielfältigungsfteuet.

Anregungen von Sans Sichelbad. Die Steuern muffen es bringen; mabre bes Weltfrieges und nachher. Die beteiligte Rreife werben aber eine neue Steuer menig brudenb empfinden, wenn bamit irgend et Borteil für fie verbunden ift, fagen wir

B. ein neuer, wirtfamer Rechtsichut. De bürfte bei ber Bervielfaltigungsfteuer Bi.d. und Kunfthanbel ber Fall fein. Bervielfältigungsfteuer würde nicht nur #6 wendung finden bei ber tedmischen Bernie fältigung von Buchern, Roten, Rarten un Bilbern, fonbern auch bei ber Bervielfalt gung von Worten ber Bilbhauerfunft but

Bisher haben Maler, Zeichner und Bill bauer oft febr gu ihrem Schaben bas Be

Abgüffe aller Art.

In t

tlet 241 t 1917

Bin B

imp in

unb

tomm

rit Ste

penfuh

odt a

ucht me

hr land

funfage

dust .

uptfabr

or interes

ıft.

Berenn

bir Bo

, um be

met &

gebt b

Rrieg I

t much

gfalt :

Der d

Denie

ung e

erbet i

og auto

cone un

ollout be

ene nu

ecumin

In des

bewegun

ohr best

g frich h

u union

nden om

rigen G

eis ba

orper un

oilden be

mung p

fo benk

шфі, ш

ne Ren

Sternen

es eigen

Johannis

oen. Ar

kt, einm 2 Grade

inbet un

iefer au

da Min

preuges

Berlag

eis 4 5

BS WIR

andere

er Sale

Herbin

querlebe

ein wit

er echits

bett un

il de

Die Ber

geftattin

Igeriati

d lebens

n Gleif

enstam

rächtige

mit be

pertran

folche ift cht fünd

pannus

mit fo

aus De

ges wer

tonn

gungsle

elbad.

teuer.

währen eteiligte

menige

gend en

n wir b

ut. Du

ener is

nur Ar

Berviel

pielfält

nft bur

ind Bill

das Ber

gen ein

ang.

Buch I

Madau

Abfindungsfumme perfauft, at beratene Schriftsteller haben bas bin wieber auch getan, obichon es im Berandel fiblich und richtig ift, Die Bervielung von Büchern auflageweise zu be-Eine einmalige Abfindungsfumme t ben Urheber bes Werfes von einer sten Berteifung bes Gewinnes aus, falls Bervielfültigungen feines Bortes einen n Absatz finden. Es liegt also im In-fe ber Gelehrten, Schriftsteller und Mu-Rartenzeichner und Runftfer, Die Bersolltigung ihrer Werfe nur bann einem einehmer ju übertragen, wenn berfelbe effageweise" honoriert. Das Urhebererar follte 20-25 Prozent vom Labende betragen; jahlbar bei Anbruch einer an Auflage.

Der Berlagsvertrag bestimmt unter anem auch ben Labenpreis fowie bie Sobe e febermaligen Auflage. Damit mar gwibem Urheber und bem Unternehmer Rechtsverhältnis bisber geregelt, Allers batte bie Sache noch ein Loch: Sie war ben Urheber ber Werfe lebiglich auf anben und Bertrauen bem Unternehmer enliber gestellt. Ratilfich foll ber folibe elegehandel bamit nicht verbächtigt meraber die Möglichkeit lag doch vor, bag beliche Berleger fich nicht an ben Bertrag dien, fonbern größere Auflagen brudten, le burften, ohne fie entsprechend gu hoeieren. Dem Urheber fehlte bis jent ein ft anmenbbares, unfehlbares Mittel, feftbellen, ob bet feinen gutgehenden Werfen Berleger pro Auflage nicht mehr Bucher melle und vertaufe, als er burfe.

Diefer für beibe Teile peinliche Buftanb to burch bie Bervielfältigungsfteuer gang eben; fie arbeitet mit gang guverfaffigen filen, und Jahlen beweifen.

Natilitlich hat ber Berlags- und Runftmbel auch manche Auswüchse gezeitigt und emand ift an ber Beseitigung biefer Auswiffe mehr interessiert als ber solibe Berund Kunfthandel. AlsAuswuchs muß nm es bezeichnen, wenn Wintelverleger bagu ergebn, auf Broichuren ober Genfationsmiften eine schwindelhafte hohe Auflage fer gu bruden, mabrend bie betreffenbe Shrift oft in Wirklichfeit nur in einer gang einen Auflage erschienen ift. Lieft ber Late B, auf bem Titelblatt ober Streifbanb oner Brofchurt "Achtzigfte Auflage" ober hundertfünfgigstes Taufend", fo vermutet er in bet Broichure eine gang besondereleistung. I aber manchmal libel hinters Licht geführt weil ber betreffenbe Wintelverleger mit Somindelauflagen arbeitet die in Wirklichbit gar nicht vorliegen. Er hat möglicher-

meise gleich bas erfte Tausend des Buches gang willfürlich als achtzigftes Taufend ober als hundertfünfzigste Auflage bezeichnet um baburch jum Rauf ju verloden. Es ift bas ein Betrug bem Raufer und ein unlauterer Bettbewerb jedem ehrlichen Berleger gegenüber; benn ber Laie, ber bei zwei gleichteueren Brofcuren bie Bahl hat, swiften einer, die in britter und einer anderen, bie angeblich in hundertfünfzigfter Auflage porliegt, wird fich wabricheinlich für die letztere enticheiben. Anftanbige Berleger verachten natürlich folde Mintelgige; aber ber Schwinbel bedient fich ihrer oft ungestraft, täuscht ben Kaufer und übervorteilt fo im unehrlichen Wettbewerb ben gewiffenhaften Berloger.

Soldie Hebelftanbe werben burch bie Bervielfältigungssteuer in Zufunft ganz ausgechaltet. Rommt diese neue Steuer zur Durchführung, fo gestattet fich bie Sache folgenbermagen: Die Unternehmer, die Berleger und Kunfthändler find verpflichtet, ihre Berlagsverträge mit bem Gelehrten, ben Schriftftellern, Musitern, Zeichnern, Malern und Bildhauern zwes Abstempelung ber Steuerbehörde worzulegen und bürfen fortan feine Abschluffe in Baufch und Bogen, sonbern nur noch auflageweise machen. Natürlich schließt bas nicht aus, daß ihnen ber Bertrag alle Auflagen de betreffenben Werfes fichert ober bag fie jur Berbilligung ber Berftellungstoften viel mehr Bervielfaltigungen auf einmal machen laffen, als eine Auflage vorfieht. Sie bürfen aber nicht mehr als eine Auflage in ben Sanbel bringen. Gie fonnen es auch icon aus bem Grunde nicht, weil ihnen baju bie erforberlichen Steuermarten fehlen,

Die Ber lelfaltigungsfteuer muß nämlich vom Unternehmer bezahlt merben, ebo er bie neue Auflage in ben Sanbel bringt. Die Steuerbehörbe erfieht aus bem ihr vorliegenben Berlagsvertrag, bag ber Labenpeis bes bieffenben Wertes fagen wir einmal 4 .M bträgt und bag bie Auflage zwitaufenb Eremplare umfaffen foll. Der Unternehmer erhält also - cuch, wenn er mehr bezahlen wollte - nur zweitaufent Steuermarten, Er ift verpflichtet, biefe Marten auf bie Titelseite des Buches ober auf die Rückseite der Karten und Bilber ober auf ben unteren Rand ber Abguffe ju fleben. Die Steuer marte nennt ben Labenpreis Des Gegenstanbes, ichaltet alfo nachtragliche E:hobuigen des Breifes aus. Te Buchhändler aud Kunfthandler werben barauf achten, feine Bervielfältigungen ohne Stevermarte im ben Sanbel ju bringen benn burch Stichprobe fann bet ihnen festgestellt werben, ob fie Berte ohne

Cteuermarte verfaufen, Sit bas ber Gall, fo machen fie fich ftrafbar,

Ratürlich werben Bervielfältigungen, Die bem öffentlichen Unterricht bienen, prozentual am geringften besteuert wie benn Luxus. und Brachtausgaben mit höheren Progenten belegt werden. Soweit es fich nicht um Liebhaber- und Lugusausgaben handelt, bleibt bei Buchern ber Ginband fteuerfrei.

Rehmen wir nun an, ber Steuerfag betrüge für in "Durchschnittswert" fünf Prozent, Das macht bann bet einem Labenpreise von vier Marf nur zwanzig Pfennig aus, Die letten Enbes ber Käufer, ber filr bas Buch 4,20 .M gahlt, zu tragen hat, ohne diesen Betrag allzu schmerglich zu empfinden. Der Berleger hat ben Betrag für die ganze Auflage nur vorzulegen. Beirägt die Auflage breitausend Exemplare, fo hat er in biefem Falle alfo 3000×20 Pfennig = 600 .M Bervielfältigurgesteuer zu entrichten.

Ratürlich ift es nicht unfere, fondern Sache ber Steuerbehörbe, Die Prozentfage feftauloggen. Man fieht aber aus obigem Beifpiel, bağ bei ber neuen Bervielfältigungsfteuer ein hubides Gummden für ben Staat herausfpringt. Es gibt Bucher, bie in einem einsigen Jahre fünfgis Auflagen erlebten, bie in biefem Falle alfa $50 \times 600 = 30\,000$ M abwerfen tonnten. Dentt man baran, bag Deutschland die meifte Druderichwärze braucht, so fann man fich ein ungefähres Bild machen, was allein ber Buchhandel durch die Bervielfältigungsfteuer einbringen würbe. Dazu tamen bann bie namhaften Betrage aus bem Rotens, bem Kartens bem Bilber, und bem fonftigen Kunfthanbel.

Selbstverständlich ware es gerechtfertigt daß Werke bes Auslandes prozentual mit einer weit höheren Steuer belegt wilrben, aber nicht nur bie im Auslande bergestellten Werke, sondern auch die Uebersetzungen fremdfprachiger Wite. Unfere Schriftsteller find nicht immer auf Rosen gebettet. Trotzbem ift bei vielen Zeitungen die Unfitte eingeriffen, ihren Lefern billige Ueberfegungen fremdsprachiger Romane vorzusegen undb bamit unfere eigenen Schriftsteller oft ungebubrlich in ben hintergrund zu ichieben. Dementsprechend maren auch die Romane in Beitungen und Zeitschriften fraftig gu befteuern bie aus fremben Sprachen überfett

Unfummen find für frangöftiche Unfittenitilde ins Ausland geewandert, die das The ter febr unbedentlich eingeführt hat. Daß bie abgabefreien Klaffifer ber Bühnentunft. mogen fle einem Bolte angehören, welchem fie mollen, beshalb verbrangt werben follen,

ift nicht beabsichtigt; fie tonnen fteuerfrei bleiben. Aber Die feichten Luftfpiele, Gefellschaftsstude, Operemen und - Films, die man bei uns ous bem Auslande einführte, bürften unbeschabet ber echten Runft fo fraftig besteuert werben, daß die in Frage tommenben Unternhmen ichon aus diesemGrunde gezwungen murben, wieber Umichau nach beutiden Kanftlern gu halten.

Gine Steuer, die nach Diefer Seite bin wirft, mag man ihr einen Ramen geben wie man will, wird nicht nur bem Staate eine gute Einnahmequelle, fie wird auch nach anderer Richtung hin entschieben segensreich mirfen. ..

Karhaus Bad Homburg.

Samstag, 16. Juni.

Mergenm. an den Quellen von 71/2-81/2 Uhr. Choral: Aus meines Herzens Grande. Nur Mut. Marsch Karolanyi Ouverture z. Op. Don Juan Mozart Liebesgedicht Walzer Waldtenfel An der Weser, Lied Pressel Potpourri a. d. Optte. Dona Juanita Suppé

Nachmittags von 41/2-6 Uhr. Heil Europa. Marsch Blon Keler-Bela Romantische Ouverture Die Göttergattin. Gavotte Lehar Fantasie a. d. Op. Undine Kavalier-Walzer aus Polenblut Lortzing Nedbal Händel Orioso Das ist die Liebe. Duett aus Die

Czardasfürstin Kalmann

Abends 81 -10 Uhr.

Ouverture z. Optte. Die schöne Helena Raff Abends

Zwischenakt a. d. Optte, Das Fürstenkind Lehar Fantasie: Das Heimchen am Herd Goldmark

Ouverture z. Op. Der Kadi Thomas Walzer aus DreimäderlhausSchubert-Berte Haydn Serenade Mazurka und Krakowiak Moszkowsky

Abends 8 Uhr : Theater.

== Besucht ===

Schügengrabenanlage — am Rotlaufsweg. —

Freibant.

Semstag. 16. Juni, mittage Allbr wird auf bem Schlachthof Rindfleisch, (rob 3 Sin.) and brifffiert 1/2 Rin. jum Breife von Kart 1 pro Pfund vertauft unter Corlage ber cotburchftreiften Lebens. mittelforte und Abgabe ber Fleifche urfen von Ro. 1 - 10. Au bie leibe tommen bie Anfangsbudfta-Mr B. X. D. B.

Bab Somburg, 15. Juni 1917 Die Schlachthofverwaltung.

bis 3 3immer Einftellen von Mobeln ffir Die Rriegsbauer gefucht. Offerten unter D. 2431 erbeten

2 Zimmerwohnung m Sinterhaus ju vermieten. Thomasftraße 6.

But möbl. Zimmer mit und ohne Ruche in iconer freier Lage gu bermieten Landgrafenftrage 38I.

große 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör, Sieleinrichtung, Geftrifches Licht u. Gas per Monat 23 DR ju vermieten. Binter ben Rahmen 16.

Aleine Wohnung 22740 u permieten. E. Bagner, Rafernenftrafie 1.

Zimmer mit Ruche su bermieten. Thomasftrafie 3

3 Zimmerwohnung mit Bubebor eleft. Licht in rub. Daufe In berm Gongenheim Rirchgoffe 26.

But möbl. Zimmer mit feparatem Gingang bicht bei ber elettrifden Bahn gu permieten. Sobestraße 33, I.

Bwet Manjardenwohnungen per fofort ju vermieten. Bu erfr. Joj. Kern, Schuhlager Louisenstraße 67.

3 Zimmerwohnung

nebft allem Bubehor u. Gartenanteil im 2. Obergeichoß Geifgrunbftr. 9 ab 1. Mai gu vermieten. 10760 Raberes Dorotheenstrage 31.

Ein leeres Zimmer

und zwei Manfarben, auch gum Unterftellen von Dobein geeignet, ju vermieten. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle u. 935a

18 Ferdinandsplay Ru vermieten ab 1. Juli 1. Stock 6-8 Bimmer, Riiche, Bab, eleftr. Gas, allem Bubebor mobi. ober 1773e

Moberne

3 Zimmerwohnung 2 Manfarben, Gas, und elet. Licht n rubiger Lage per 1. Juli gu ber-1286a mieten. Bu erfragen Dietigheimerftraße 24.

Lisohnung 2193a mit Gas ju permieten. Binter ben Rahmen 26.

— 2. Stod —

Soone 3- 43immemohnung mit famil. Bubehor Gas u. elektr, Licht ju vermieten. Raberes 1439a R. F. Promenade 111, part.

2 oder 3 Zimmer

it Rude und allem Bubebor gufammen ober getrennt gu vermieten Dafelbft ein großes, belles Bimmer möbliert ober unmöbliert abjugeben Raberes Obergaffe 18.

Caftilloftraße 10

Schone 5 Bimmerwohnung mit allem Bubehor per 1. Oftober ju vermieten. Raberes Caftilloftrage 8. 2128a

Zweizimmer - Wohnung mit Bubehör im Barterre an rub Leute ju vermieten, auch als Bilrordume febr geeignet. Raberes 1625a Louisenftr. 78 11. Stock.

3 Zimmerwohnung sum 1 Juni ju permieten Berrngaffe 7 Räheres Dorotheenstrage 38 1686a

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor bis 15. April gu vermieten. 13020 Müblberg 23, 1. St.

Gine fleine

2 Zimmerwohnung mit Ruche und Bubehor bis 1. Juli an rubige Leute ju verm. Bu erfr.

Sefdwifter Birkenfelb, Rathausgaffe 12.

vermieien

in rubiger Gartenvilla an 1 Serrn ober eine Dame für ben Sommer ober für bauernb, 3 wornehm behagl. mobl. Bimmer. 1 kleines Rauchs. mit Balkon Chaifel. u. Schreibtifc, 1 Salon mit Rlavier und 1 meiges Schlafzimmer mit 2 Schranken. Gigner Aufgang, pro Monat 70 M Friihftick extra. Salteft b El. 1 M entf. Ronbel oder Frankenftr.

Frankfurterlanbftr. 93.

Möbl. Wohnung

von 3 - 5 Bimmern mit Garten, Telef. Benugung fofort gu vermieten. 1994a Friedrichstraße 2.

Bimmer = Wohnung mit Rubehor Balton, 1. Stod gu (1702a Raifer Friedr. Bromenabe 14 1. St.

Schone 3 Zimmerwohnung

mobl, ober unmöbl. nebft bubichem Manfarbengimmer mit Ruche Reller, Rochgas und elettr. Licht, abgeichl. Borplay im 1. Stod ju permieten. Elijabethenftrage 25.

Schulftraße 11.

2 Bemmerwohnung mit Bubehör, fowie ein fleiner und ein großer Laben fofort gu vermieten. 2233a Raberes J. Fuld, Senfal

Schöne3.Zimmerwohnung im 1. Stock mit Balton und allem Bubebor gum 1. Juli gu vermieten Saalburgftrage 53.

Gut mobl. Zimmer 1993a au bermieten Friedrichftrag2e

Schöne

2 Zimmerwohnung an rubige Beute ju vermieten.

1494a Binter ben Rabmen 6. Möbliertes Jimmer zu vermieten Schone Musficht 22 Bartenh. II.r.

Aleine 3-3immer= Wohnung im Hinterbau an rubige Lente gu bermieten

Karl Bender Louisenstrage 6.

Geräumige

3 Zimmerwohnung

mit Manjarbe, Bleiche und Trotkenboben fofort an rubige Leute au bermieten. Oberurjelerpfab 12.

Großes, möbliertes

- Bimmer mit 1 ober 2 Betten zu vermieten Ferbinands - Anlage 3. II. Stock 1660a

Zimmer

ju vermieten Arthur Berthold Louifenftrage 48, Schirmfabrit.

3 Zimmerwohnung mit 2 Manjarden Elijabethenftraße 41 part. ab 1. Juli evil. auch früher gu 1122a vermieten. Bu erfragen Wallftrafte 5 part.

Schone große

3 Zimmerwohnung

ber Reugeit entiprecheud eingerichtet mit Bas, Baffer und elettr. Licht per 1. Mai zu vermieten. 1211a Oberurfelerpfab 18.

In neuerbautem Saufe Ufingerftr

Bimmerwohnung mit Bubehör gn vermieten Raber. 1002a Sobeftrage 15. Bobeftrage 15.

Gut möbl. Zimmer Soheftrage 19 pt.

Rieine 3 Zimmerwohnung gu permieten. Mabiberg 12. Bu erfragen in ben Mittagftunbn.

Schöne 10010

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör im 1. St. fof. gu permieten. Bluckenfteinweg 34.

Penfionsangebot

Alleinftebende 44 jr. gebilbete 20 m. fuct & Mitbewohn, ihres Ginsfamith. (Gartenvilla) fump. Dame ohne Mobel, in Benfion gu nebmen, die fich ihr anschliegt u. fich morgens etwas im Saushalt bes tätigen will. Rabchen verhanden. Benfionspreis nad Uebereinfunft-Ungebote unter 3. 1004a an Die Weichäftsftelle.

Berordnung

Beschränkungen des Basverbrauchs betr.

Mit Rücksicht auf die ungenügende Kohlenzufuhr muß der Gasperbrauch dauernd eingeschränkt werden. Es wird daher auf Grund der Bundesrats-Bekanntmachung vom 25. September /4. Rovember 1915 über Errichtung von Preisprufungestellen und Berforgungsregelung folgendes verordnet:

Die Berftellung neuer Anschluffe und die Erweiterung bestehender Entnahmegelegenheiten ist verboten; desgleichen die Neuaufftellung von Gasverbrauchseinrichtungen aller Art.

Mit Gas betriebene Warmwafferbereiter aller Urt, insbesondere Gasbadeofen, durfen nicht mehr benutt merden. In gang besonderen Einzelfallen kann der Magistrat auf begründeten ichriftlichen Antrag Ausnahmen hiervon

In der Zeit von nachmittags halb 3 bis 7 Uhr und nachts von halb 11 bis 5 Uhr ift jedermann die Entnahme von Gas verboten.

Ausnahmen von den Bestimmungen des § 3 durfen nur für Betriebe der Ruftungsinduftrien, für Krankenanstalten und ahnliche in Anspruch genommen werden; bie Befuchsteller find in diefem Falle bis gum Erhalt der Entscheidung des Magistrats zur Gasentnahme berechtigt.

8 5.

Buwiderhandlungen gegen die Bestimmungen diefer Berordnung werden mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Beldftrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Reben der Strafe kann durch den Magistrat angeord-. net werden, daß einzelne Gasentnahmevorrichtungen außer Betrieb gefett werden, oder auch die Basabgabe ganglich eingestellt wird.

Diese Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Araft.

Bad Homburg v. d. H., den 15. Juni 1917.

2440

Der Magiftrat

Abgabe von Fleisch.

Am Samstag, den 16. ds. Mts. von mittags 12 Uhr an konnen von den Meggern auf die Reichsfleisch-Rarte

200 Gramm frifdes Pleifc und 50 Gramm Burft gegen Ablieferung der Fleischmarken Rr. 1-10 begm. 1-5 fur die Beit vom 11. bis 17. Juni bezogen werden.

Bad Homburg v. d. H., den 15. Juni 1917.

Der Magistrat.

2438

(Lebensmittelverforgung).

Empfehle für Samstag und Sonntag

fft. Rheinfalm i. 1/1 Fifch und Unichnitt, lebende Forellen in allen Großen, Slaufelden, Geegungen, Steinbutt

Chr. Pfaffenbach.

Louisenstraße 48.

Telefon 290.

Dankjagung.

Bur Die vielen Beweife berglicher Leitnahme bet bem Binicheiden und ber Beerdigung unferes lieben

Herrn Friedrich Gött

jagen wir Allen, insbesondere herrn Defan Solibanfen fir Die troftenden Borte am Grabe, bem homburger Turnverein fur bas ehrenwolle leste Geleite, ber Firma hofmaler Rarl Lepper fowie far bie überaus reichen Blumenipenben unferen berglichften Dant.

> Die trauernden Sinterbliebenen: Frau Margarete Gbtt 28m. u. Rinder.

Bab homburg, ben 15. Juni 1917

2437

Gingetroffen: Waggon

Conservengläser

Einmachgläser Geleegläser

Gummi w. Deckel werden auch einzeln abgegeben

Bazar.

Wir haufen gurgeit ber Gente jebes Quantum

Ririden, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Bflaumen u. Mepfel.

Offerten erbitten

W. Spies & Co., G. m. b. g. Bad Semburg v. d. Sibe.

Junger Mann oder auch Fräulein

für leichtere Büroarbeiten fofort

Lederfabrit Brivat. Friedricheborf.

Mäddenod. Frauen jum Abfüllen von Mineralwaffer Brunnenverwaltung.

Tüchtiges Mädchen bas eitras Romen fann, balbmig-

lichft gesucht Carl Bilbeim Benber, Louifenftroge 4.

Gefucht

gewiffenhaft. tächt. Fraulein far Stenographie, Schreibmafchine und fonftige Buroarbeiten, welches bereits in abulider Beije praftifc tatig war. Unmelbungen bei :

> Reg-Ronfervenglas: Gefellichaft.

fofort gefucht

2435 Mar Simon Louifenftrage 40.

Rup ferfarbige

Gimpeltanbe

entfingen. Begen gute Belohnung abzugeben

Soheftraße 25.

Eine geräumige 3immerwohnung

mit Bas und Eleftrifch und allem Bubehor an rubige Leute ju verm. Sobestrafte 42.

Siufach möbliertes Bimmer mit Benfion gu vermieten 1105a Louisenstrage 28.

Bwei, 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehor guvermieten. Elettrifch Basticht vorbanden Berecht, Ballftrage 5.

Möblierte

4—5 Zimmerwohnung

mit Ruche, Bad und Bubehor preiswert zu vermieten. Goalburgftraße 47.

Aurhaustheater Bad Hombur

Samstag, ben 16. Juni 1917 abends 8 Uhr

Satipiel von Mitgliedern des Frankfurter Schaufpielhaufes

Schaufpiel in 3 Mufgugen von Georg Engel. Leiter ber Muffabrung : Serr Pfund.

Baftor holm, Geiftlicher im Steinloch auf bem Darft Baftor Glevert, abgefester Bafter im Steinloch Stine Roft, Magh aus bem Dorf . Der alte Mulfchom, Rufter | Otermalier ber Balloch

Bermalter bes Baftorhaufes

Die afte Mamfell Weftphal Belt : Gegenmart. Die Sgene fiellt in ben beiben erften Akten bie Stabe im Boftorhaufe unf Dane wor. Der lette Mikt fpielt in ber bober gelegenen Stranbkirche. Brogere Baufe nach bem 2. 21kt.

Gewähnliche Gintrittspreife. - Militar Ermäßigung. Borverhauf auf dem Aurburo.

m 15. 6. 17 ift eine Befanntmachung, betreffend Beichlagnation und Beftandserhebung für eleftrische Maschinen, Transformation und Apparate", erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblattern mit durch Unichlag veröffentlicht worben. Stelly. Beneralkommando 18. Urmeekorps.

> Für bie uns anläglich unferer Berlobung erwiefenen Aufmertfamfeiten fagen wir auf Diefem Bege berglichen Dont.

> > Marie Debede. Seinrich Beder.

Bad Domburg, Juni 1917.

2433

Ram

bei 1

umb

zeid Rell

pl ei be al

Cäglich verschiedene Sorten Gefrorenes

empfiehlt

Ernst Seufer, Conditorei Hammerschmitt, Elisabethenstrasse. Geöffnet von 1 Uhr Mittags.

Dreife für Damen-Bedienung

Ropfwafden mit Frijur IR 1.50 Kopfwafden ohne Frifur IR 1 .-Für Mabden unter 14 Jahre M -75 1866) Ginfage Frifur M 1 .-

Frifur mit ftarker Welle M 1.50 Breis - Ermäßigung auf alle Dieje Bedienungen bei Rarten zu 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Soffrifeur

Bab Somburg. Louifenftr 87.

Disconto-Gesellschaft Hauptaitz Berlin

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000 Berlin, Autworpen, Bromen, Essen, Frankfurt a. M.

Loudon, Mainz, Sparbrücken, Coposiek, Gastrin, Frankfurt a. 8., Homburg v. d. H., Offenbash z. M., Oranleaburg. Petedam, Wieebaden,

Hamburg : Horddontesko Bank in Hamburg Köln : A. Sebes Shausen'seber Bankverein A.S.

Usbernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkanf von Wertpapieren Annahme ven Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine. Sebrankflieber unter Mitversehluse des Micters.

Assauklungen gegen Kredithriefe und Reisezehoeks. Varmitting after bankgoosbiffishoo Transakissos.

Zweigstelle:

Wober Kurhausgebäudel

Berantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Nachmann; für den Anzeigenteil: Heinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. Höbe.